

Modulhandbuch für das Bachelorstudium *Niederlandistik*

Legende					
AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
BM	Basismodul	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester
CP	Credit Point(s)	SWS	Semesterwochenstunde/n		
K	Kontaktzeit	VN	Vor- und Nachbereitung		

1. Inhalte und Studienziele

Das Studium der *Niederlandistik* vermittelt den Studierenden neben einer gründlichen Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen grundlegendes Fachwissen der niederländischen Sprache, Literatur und Kultur sowie methodische Kompetenzen zu deren wissenschaftlicher Erschließung. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Darstellung kritisch und kompetent darzulegen.

Das Studium des Zwei-Fach-Bachelors *Niederlandistik* dient dem Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in vier Bereichen:

- Spracherwerb
- Literaturwissenschaft
- Sprachwissenschaft
- Kulturkunde

In den einzelnen Bereichen werden die folgenden **Inhalte** und **Kompetenzen** vermittelt:

Spracherwerb

- Gründliche Ausbildung der passiven und aktiven Sprachkompetenzen mit dem Ziel, die niederländische Standardsprache in ihren verschiedenen Registern von der Umgangssprache (im Kontakt mit anderen Studierenden) bis hin zur Fachsprache (in mündlichen Seminarbeiträgen, Referaten und Hausarbeiten) korrekt zu verwenden.

Literaturwissenschaft

- Im Bereich der Literaturgeschichte werden Kenntnisse der niederländischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart bezogen auf wichtige Epochen, Autoren und Werke vermittelt mit dem Ziel, die Studierenden zu befähigen, Werke der niederländischen Literatur in ihren (literatur)geschichtlichen Kontext sowie hinsichtlich der Gattungspoetik und Gattungsgeschichte einzuordnen.
- Im Bereich der Älteren Literatur werden die historischen Sprachstufen des Niederländischen so vermittelt, dass die Studierenden die niederländischen Texte eigenständig lesen und verstehen können.
- Im Bereich der Literaturwissenschaft werden zentrale Fragen der Texttheorie, der Narratologie, Dramen- und Lyrikanalyse vermittelt, ebenso Stoff- und Motivgeschichte, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, Werke der niederländischen Literatur mittels dieser Techniken und Methoden zu analysieren und zu interpretieren.
- Grundlegende Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Bibliographieren sowie Grundkenntnisse bezogen auf Informationstechnologien werden so vermittelt, dass die Studierenden befähigt sind, diese selbstständig und effizient anzuwenden.

Sprachwissenschaft

- Es werden Grundkenntnisse bezogen auf verschiedene Teilgebiete der Sprachwissenschaft des Niederländischen (Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, historische und kontrastive Linguistik) vermittelt, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die niederländische Sprache hinsichtlich dieser Aspekte zu analysieren.

- Es werden Grundkenntnisse bezogen auf ausgewählte Aspekte der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Niederländischen vermittelt; die Studierenden werden befähigt, die niederländische Sprache und ihre historischen und aktuellen Varietäten wissenschaftlich auszuwerten.
- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse bezogen auf die niederländische linguistische Fachterminologie, so dass sie in der Lage sind, eigenständig niederländische sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu erschließen.
- Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken und Analysemethoden werden so vermittelt, dass die Studierenden in der Lage sind, diese eigenständig und korrekt auf die niederländische Sprache anzuwenden.
- Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken in der Datenerhebung und -analyse, in der Theoriebildung und -überprüfung, so dass sie zur wissenschaftlichen Reflexion über die sprachlichen Strukturen des Niederländischen und über ihre Funktionen befähigt werden.

Kulturkunde

- Grundkenntnisse über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte der Niederlande und Belgiens werden vermittelt; die Studierenden werden befähigt, gegenwärtige Entwicklungen in den Niederlanden und Belgien in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.
- Kulturhistorische und gesellschaftliche Grundkenntnisse befähigen die Studierenden, zentrale Fragen der Trans- und Interkulturalität bezogen auf die Kultur der Niederlande und Belgiens, sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit, zu analysieren.

Neben den fachspezifischen Kompetenzen werden weitere **Schlüsselqualifikationen** erworben:

Fachübergreifende Grundkompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit

- zur effizienten Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel zur Literaturrecherche, von Recherchetechniken und Informationstechnologien
- zur korrekten Anwendung fachspezifischer und fachübergreifender Arbeitstechniken
- zum reflektierten Umgang mit wissenschaftlicher Begrifflichkeit, Theorien und Methoden
- zur kritischen Lektüre
- zur Argumentation und Interpretation sowie zu deren rezipientenorientierten mündlichen und schriftlichen Präsentation
- zum Wissenstransfer auf andere Bereiche
- zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur eigenständigen Vertiefung des Fachwissens
- zum Sammeln, Bewerten und Interpretieren relevanter Informationen, um daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. Dies ermöglicht ihnen, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten (**Urteilsfähigkeit**)
- zur aktiven Arbeit an Problemlösungen in ihrem zukünftigen Arbeitsfeld, um sich dort mit Fachvertreter(inne)n und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen (**Problemlösungskompetenz**)

Soziale Kompetenzen:

- Durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen des Studienganges wird insbesondere in Übungen und Seminaren mit Gruppenarbeit und Gemeinschaftsarbeiten die Fähigkeit zur Teamarbeit gefordert und gefördert (**Teamfähigkeit**).

2. Studienvoraussetzungen

Sprachanforderungen: Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF). Die Sprachanforderungen sollen vor dem Besuch der Aufbaumodule erworben sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur ersten Bachelorprüfung nachgewiesen werden.

3. Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums

Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Lehrinhalten und der Anleitung zum Selbststudium:

1. In Vorlesungen werden im Basismodul Grundprobleme, zentrale Begriffe und Fragestellungen zu Epochen der niederländischen Literaturgeschichte sowie zu systematischen und theoretischen Aspekten der niederländischen und Literaturwissenschaft vorgestellt. Im Aufbaumodul wird in Vorlesungen Überblicks- und Kontextwissen vermittelt; im Übungsteil der Vorlesung (VL/Ü) wird das erworbene Wissen praktisch angewandt und vertieft.
2. In Einführungsseminaren wird in grundsätzliche Fragestellungen, in die Begrifflichkeit und die Methodik des Faches eingeführt und zum Selbststudium der Fachgegenstände angeleitet.
3. In Seminaren (Pro-, Hauptseminare) werden Kompetenzen auf unterschiedlichem Niveau zur selbständigen Anwendung sprach- und literaturwissenschaftlicher Methoden auf exemplarische Themen und Gegenstände der niederländischen Sprach- und Literaturwissenschaft vermittelt. Die Entwicklung erkenntnisleitender Fragestellungen, gründliche Quellenlektüre und die Erarbeitung des Forschungsstandes sowie eine adressatenbezogene mündliche und schriftliche Darstellung werden im analytischen Umgang mit Sprache und Texten und ihren sozialen, kulturellen und medialen Kontexten eingeübt.
4. In Übungen werden Kenntnisse in Ergänzung zu Vorlesungen und Seminaren an exemplarischen Gegenständen praktisch angewandt, eingeübt und vertieft. Im Bereich der Kulturkunde wird darüber hinaus Überblickswissen hinsichtlich der Kultur der Niederlande und Belgiens vermittelt.
5. In sprachpraktischen Veranstaltungen werden die aktiven und passiven Sprachkompetenzen bezogen auf das Niederländische gründlich ausgebildet.
6. In Kolloquien werden Arbeits- und Präsentationstechniken vorgestellt, Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens (Protokoll, Referat, Hausarbeit etc.) sowie EDV-Kenntnisse (PowerPoint, Internetrecherche, Nutzung von Fachdatenbanken etc.) vermittelt.

Alle Lehrveranstaltungen finden (sofern nicht anders angegeben) in niederländischer Sprache statt.

4. Studien- und Prüfungsleistungen; Benotung

In allen Lehrveranstaltungen ist regelmäßige und aktive Teilnahme gefordert. Der Nachweis der aktiven Teilnahme erfolgt durch regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferate, Thesenpapiere, Protokolle o.ä. nach Maßgabe der Dozentin oder des Dozenten.

Die *Selbständigen Studien* erfolgen in Form von Lektüre von Texten und wissenschaftlicher Literatur, die modulbezogen in Leselisten vorgegeben werden. Das selbständig erworbene Wissen fließt in die übrigen zu erbringenden Leistungen ein.

Prüfungen erfolgen durch Klausuren, Referate mit Thesenpapieren, wissenschaftliche Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen.

Die Module werden mit einer Note bewertet, die sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der benoteten Prüfungen des Moduls errechnet. Die im Rahmen der Aufbaumodule erbrachten Prüfungsleistungen gehen nach Credit Points gewichtet in die Fachnote ein.

Alle Thesenpapiere, Hausarbeiten und Referate werden (sofern nicht anders angegeben) in niederländischer Sprache verfasst und vorgetragen; auch mündliche Prüfungen und Klausuren finden in der Regel in niederländischer Sprache statt.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Basismoduls 1 (Sprachpraxis Niederländisch I) bereits im 2. Semester in der Lage, an den auf Niederländisch abgehaltenen Veranstaltungen teilzunehmen.

5. Studienaufbau- und Abfolge

Niederlandistik wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 CP absolviert werden, zusätzlich 6 CP im Rahmen des Studium Integrale. Alle Module sind Pflichtmodule.

6. CP-Übersicht

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP
1.	BM 1	6	Sprachpraxis Niederländisch I	90	150	8
1.-4.	BM 2	8	Niederländische Literatur I: Einführung und Grundlagen	120	180/ 210	360 10/ 11
1.-4.	BM 3	4	Niederländische Literatur II: Moderne Literatur	60	180/ 150	
2.-4.	BM 4	6	Niederländische Sprache und Kultur I	90	180	9
2.-4.	BM 5	8	Sprachpraxis Niederländisch II	120	180	10
3.-6.	AM 1	6	Niederländische Literatur III	90	270	12
3.-6.	AM 2	8	Niederländische Sprache und Kultur II	120	330	15
	Bachelorprüfung in Verbindung mit AM 1 oder AM 2			0	180	6
	Studium Integrale					6
Σ	ohne Bachelorarbeit			690	1650	84
	Bachelorarbeit			0	360	12
Σ	mit Bachelorarbeit			690	2010	96*

*Zu den ermittelten Summen für Kontaktzeit und Vor- und Nachbereitung sind für das Studium Integrale insgesamt 180 Stunden zu addieren.

7. Basismodule

Einstufungstest

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist für Studienanfängerinnen und -anfänger mit Vorkenntnissen des Niederländischen die Teilnahme an einem sprachpraktischen Einstufungstest obligatorisch. Je nach Ergebnis des Einstufungstests werden Studierenden, die über entsprechende Vorkenntnisse verfügen, Leistungen aus den Basismodulen 1 und 5 angerechnet bzw. erlassen.

Grundsätzliches: Mit Ausnahme des Proseminars *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Basismodul 2) und des *Kolloquiums I* (Basismodul 2) werden sämtliche folgende Lehrveranstaltungen in niederländischer Sprache abgehalten. Voraussetzung für die Teilnahme an den in niederländischer Sprache abgehaltenen Lehrveranstaltungen ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls I oder der Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse im Einstufungstest.

Basismodul 1: Sprachpraxis Niederländisch I

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Sprachkurs WS	6	P	Niederländisch für Anfänger	Aktive Teilnahme, Klausur	90	150	8
Σ	-	6	-	-	-	240		8

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt die Basiskenntnisse der niederländischen Sprache sowohl bezogen auf aktive (Sprechen und Schreiben) als auch auf passive Sprachkompetenzen (Hören und Lesen) und hinsichtlich der Grammatik.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Basismoduls werde rezeptive Fertigkeiten in Anlehnung an die Stufe B2 und produktive Fertigkeiten in Anlehnung an die Stufe B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF) erreicht. Die Studierenden sind somit in der Lage, an den auf niederländisch abgehaltenen Veranstaltungen der übrigen Basismodule teilzunehmen.

Lehr- und Lernformen: Sprachpraktische Veranstaltung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Klausurarbeit.

Berechnung der Modulnote: Die im Sprachkurs erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r: Lektorat.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium *Niederlandistik*.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Basismodul 2: Niederländische Literatur I: Einführung und Grundlagen

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Proseminar WS	2	P	Einführung in die Literaturwissenschaft (in deutscher Sprache)	Aktive Teilnahme, Klausur (in deutscher Sprache)	30	60	3
2./4.	Vorlesung/ Übung SS	2	WP	Epochen der niederländischen Literatur	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Proseminar WS/SS	2	WP	Ältere Literatur	Aktive Teilnahme + Referat mit Thesenpapier* oder Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit*	30	60 90	3 4
1./3.	Kolloquium WS	2	P	Kolloquium I (in deutscher Sprache)	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	8	-	-	-	300/330		10/11

*Referat und Hausarbeit sind wahlweise in einem Proseminar zur *Älteren Literatur* (Basismodul 2) oder zur *Neueren Literatur* (Basismodul 3) zu erbringen. Im jeweils anderen Proseminar sind regelmäßige und aktive Teilnahme sowie ein Referat mit Thesenpapier nachzuweisen. In beiden Modulen zusammen sind 18 CP zu erwerben.

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul soll der literaturwissenschaftliche Umgang mit älterer und moderner niederländischsprachiger Literatur erlernt und eingeübt werden. Neben den Grundbegriffen der Literaturwissenschaft und Grundkenntnissen der Textanalyse wird Überblickswissen der niederländischen Literaturgeschichte erworben.

- Das Proseminar *Einführung in die Literaturwissenschaft* wird in deutscher Sprache abgehalten. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien, Analysemethoden und Terminologie sowie Arbeits- und Präsentationstechniken vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die fachwissenschaftliche Terminologie, literaturwissenschaftliche Theorien und Analysemethoden korrekt zu verwenden und auf niederländische Texte anzuwenden. Der erfolgreiche Abschluss des spezifisch auf die niederländische Literatur ausgerichtete Proseminars ist Voraussetzung für den Besuch des Proseminars *Ältere Literatur* sowie für den Besuch des Basismoduls 3.
- In der Vorlesung wird Überblickswissen über eine Epoche der niederländischen Literatur vermittelt sowie durch die Lektüre ausgewählter kanonisierter Texte der jeweiligen Epoche veranschaulicht und exemplarisch vertieft.
- Das Proseminar *Ältere Literatur* behandelt exemplarische Gegenstände aus der Literatur von ca. 1200 bis ca. 1800. Es werden die für die Textlektüre erforderlichen Grundkenntnisse der historischen Sprachformen des Niederländischen vermittelt. Neben der Lektüre und Analyse von Primärtexten wird die kritische Auseinandersetzung mit jeweils relevanter Forschungsliteratur und deren Wiedergabe in mündlicher (Referat) und schriftlicher (Hausarbeit) Form eingeübt. Die Studierenden werden befähigt, Texte in historischen Sprachformen des Niederländischen zu verstehen sowie wissenschaftliche Analyse- und Interpretationsergebnisse mündlich vorzutragen bzw. schriftlich darzulegen.
- Im *Kolloquium I* werden Grundlagen von Arbeits- und Präsentationstechniken vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Literaturrecherchen durchzuführen und Fachdatenbanken zu nutzen, Fachliteratur effizient zu lesen sowie unterschiedliche Arten wissenschaftlicher Texte wie Thesenpapiere, Protokolle oder Hausarbeiten zu verfassen. Darüber hinaus erwerben sie die

Fähigkeit, ihre Ergebnisse in Form von (Kurz)Referaten mediengestützt (z. B. in Form einer PowerPointpräsentation) und rezipientenorientiert vorzutragen.

Abfolge der Lehrveranstaltungen: Voraussetzung für den Besuch des Proseminars *Ältere Literatur* ist der erfolgreiche Abschluss des Proseminars *Einführung in die Literaturwissenschaft*.

Lehr- und Lernformen: Seminar, Vorlesung/Übung, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Klausurarbeit, Referat mit Thesenpapier oder Referat mit Hausarbeit

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen Note der beiden Proseminare. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium *Niederlandistik*.

Modulbezogene Voraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung/Übung und des Proseminars *Ältere Literatur* ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls 1.

Basismodul 3: Niederländische Literatur II: Moderne Literatur

Sem.	LV und Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.-4.	Proseminar WS/SS	2	WP	Neuere Literatur	Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit*	30	90	4
					oder Aktive Teilnahme + Referat mit Thesenpapier*		60	3
2./4.	Übung SS	2	WP	Lektürekurs Neuere Literatur	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.					Selbständige Studien	0	60	2
Σ	-	4	-	-	-	240/210	8/7	

*Referat und Hausarbeit sind wahlweise in einem Proseminar zur *Älteren Literatur* (Basismodul 2) oder zur *Neueren Literatur* (Basismodul 3) zu erbringen. Im jeweils anderen Proseminar sind regelmäßige und aktive Teilnahme sowie ein Referat mit Thesenpapier nachzuweisen. In beiden Modulen zusammen sind 18 CP zu erwerben.

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in Basismodul 2 erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Modul auf Texte der modernen niederländischsprachigen Literatur angewandt und vertieft.

- Im Proseminar werden exemplarische Gegenstände der modernen niederländischsprachigen Literatur behandelt; dabei werden Arbeits- und Präsentationstechniken eingeübt und verfeinert. Die Studierenden lernen, Analyse- und Interpretationstechniken auf Texte der modernen niederländischsprachigen Literatur anzuwenden und Ergebnisse eigener Untersuchungen mediengestützt und rezipientenorientiert vorzustellen.
- Gegenstand der Übung ist die Lektüre bedeutender literarischer Werke moderner niederländischer und flämischer Autoren in exemplarischer Auswahl. Es werden Analysetechniken eingeübt und Interpretationsfähigkeiten weiterentwickelt.
- Die *Selbständigen Studien* dienen der eigenständigen Erarbeitung von Primär- und Forschungsliteratur sowie der Vertiefung und Erweiterung der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse. Die erworbenen Lese- und Lernstrategien werden praktisch angewandt.

Lehr- und Lernformen: Seminar, Übung, selbstständige Studien (Lektüre von Primärtexten und Forschungsliteratur, die in einer modulbezogenen Leseliste vorgegeben werden); regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Referat mit Thesenpapier bzw. Referat mit Hausarbeit; das im Rahmen der selbständigen Studien erworbene Wissen wird in Lektürelisten dokumentiert und fließt in die übrigen zu erbringenden Leistungen ein.

Berechnung der Modulnote: Die im Proseminar erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium Niederlandistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1 sowie des Proseminars *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Basismodul 2) und des *Kolloquiums I* (Basismodul 2).

Basismodul 4: Niederländische Sprache und Kultur I

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.	Proseminar WS	2	P	Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Proseminar SS	2	WP	Synchrone Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Übung SS	2	P	Kulturkunde: Niederlande	Aktive Teilnahme, Referat	30	60	3
Σ	-	6	-	-	-	270		9

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Grundlagen der synchronen Sprachwissenschaft des Niederländischen und der Kulturkunde der Niederlande vermittelt.

- Im Proseminar *Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen* werden die Studierenden mit den verschiedenen Teilbereichen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, jeweils bezogen auf die niederländische Sprache: Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, historische und kontrastive Linguistik. Darüber hinaus werden die niederländische linguistische Fachterminologie sowie Grundwissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die niederländische linguistische Fachterminologie sowie sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden korrekt anzuwenden und die niederländische Sprache im Rahmen der verschiedenen Teilbereichen der Sprachwissenschaft zu analysieren
- Im Proseminar *Synchrone Sprachwissenschaft* wird die Struktur der niederländischen Gegenwartssprache exemplarisch bezogen auf einen Teilaspekt dargestellt. Die Studierenden lernen anhand von aktuellen Textbeispielen, die Funktion verschiedener sprachlicher Äußerungen in ihrem Kontext zu analysieren.
- In der Übung *Kulturkunde: Niederlande* werden Grundkenntnisse über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte der Niederlande vermittelt. Dieses Wissen wird aktiv anhand von exemplarischen Übungen bezogen auf aktuelle Themen aus der niederländischen Gesellschaft vertieft. Die Studierenden werden befähigt, historische und politische Ereignisse sowie gesellschaftliche Strukturen in den kulturellen Kontext einzuordnen und trans- und interkulturell zu analysieren.

Lehr- und Lernformen: Übung, Seminar, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: zwei Klausurarbeiten, Referat.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen Noten in den beiden Proseminaren sowie der Note in der Übung.

Modulbeauftragte/r: Professur Sprachwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium *Niederlandistik*.

Modulbezogene Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.

Basismodul 5: Sprachpraxis Niederländisch II

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	VN	CP
3.	Sprachkurs WS	2	P	Grammatik	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Konversation	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Sprachkurs SS	2	P	Übersetzung ins Niederländische	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Lesekreis	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	8	-	-	-	300	10	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul dient – aufbauend auf die in Basismodul 1 erworbenen Grundkenntnisse der niederländischen Sprache – der vertiefenden Ausbildung der Sprachkompetenzen.

Die in diesen sprachpraktischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten stellen das sprachpraktische Fundament für die anderen Basismodule dar.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Basismoduls werden rezeptive Kompetenzen in Anlehnung an die Stufe C1 und produktive Kompetenzen in Anlehnung an die Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF) erreicht.

- In der sprachpraktischen Veranstaltung *Grammatik* wird insbesondere die aktive Beherrschung des gesprochenen und geschriebenen Niederländisch vertieft, so dass die Studierenden in der Lage sind, die niederländische Standardsprache sowohl schriftlich als auch mündlich korrekt zu verwenden.
- In der sprachpraktischen Veranstaltung *Konversation* wird an aktuellen Themen die aktive und passive Beherrschung des gesprochenen Niederländisch (Sprechen, Hören) eingeübt, so dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Standardsprache mühelos zu verstehen und flüssig zu sprechen.
- In der sprachpraktischen Veranstaltung *Übersetzung ins Niederländische* wird die aktive Beherrschung des geschriebenen Niederländisch eingeübt. Dies geschieht insbesondere unter Beachtung von Interferenzen zwischen der niederländischen und der deutschen Sprache; das Niederländische wird dem Deutschen kontrastiv gegenübergestellt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die niederländische Standardsprache in schriftlicher Form korrekt zu verwenden und Interferenzfehler mit dem Deutschen zu erkennen und zu verhindern.
- Im *Lesekreis* wird zum einen die passive Beherrschung (Lesen) des Niederländischen anhand von Kinder- und Jugendliteratur eingeübt; zum anderen werden das freie Sprechen und das Formulieren der eigenen Meinung in niederländischer Sprache trainiert, so dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Standardsprache mühelos zu lesen und flüssig zu sprechen.

Lehr- und Lernformen: Sprachpraktische Veranstaltung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen und Benotung: 2 Klausurarbeiten.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten des Grammatikkurses und des Übersetzungskurses. Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragte(r): Lektorat.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium *Niederlandistik*.

Modulbezogene Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.

8. Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Niederländische Literatur III

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	VN	CP
3./5.	Vorlesung/ Übung WS	2	WP	Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat	30	60	3
4./6.	Hauptseminar SS	2	WP	Neuere Literatur	Aktive Teilnahme +Referat und Hausarbeit* oder Aktive Teilnahme + Referat*	30	120 60	5 3
3./5.	Hauptseminar WS	2	WP	Ältere Literatur	Aktive Teilnahme + Referat* oder Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit*	30	60 120	3 5
4.-6.		0			Selbständige Studien	0	30	1
ggf. mündliche Bachelorprüfung						(180)		(6)
Σ	-	6				360 (+180)		12 (+6)

*In einem der beiden Hauptseminare muss ein Referat gehalten und eine Hausarbeit verfasst werden, im anderen Hauptseminar ist ein Referat zu halten.

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in den Basismodulen 2 und 3 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in diesem Modul vertieft und ergänzt.

- In den Hauptseminaren werden die Studierenden an aktuelle Forschungsfragen der niederländischen Literaturwissenschaft sowohl im Bereich der modernen Literatur als auch der älteren Literatur herangeführt. Die Studierenden lernen exemplarisch den selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit Problemen und Methoden der Literaturwissenschaft. Dabei werden die erlernten Arbeits- und Präsentationstechniken für den mündlichen Vortrag und die schriftliche Darstellung angewandt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, selbständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit zu verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darzulegen.
- Durch die Vorlesung werden die Hauptseminare literaturwissenschaftlich und literaturgeschichtlich kontextualisiert. Das hier erworbene Überblickswissen wird durch die Lektüre literarischer Texte und die Erarbeitung eines Referats exemplarisch konkretisiert und vertieft.
- Die *Selbständigen Studien* dienen der eigenständigen Erarbeitung von Primär- und Forschungsliteratur sowie der Vertiefung und Erweiterung der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse. Die erworbenen Lese- und Lernstrategien werden praktisch angewandt.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Selbständige Studien (Lektüre von Primärtexten und Forschungsliteratur, die in einer modulbezogenen Leseliste vorgegeben werden); regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: 2 Referate, Referat und Hausarbeit, ggf. mündliche Bachelorprüfung; das in den Selbständigen Studien erworbene Wissen wird in Lektürelisten dokumentiert und fließt in die übrigen zu erbringenden Leistungen ein.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der in der Vorlesung/Übung sowie der in den beiden Hauptseminaren erreichten Noten.

Modulbeauftragte/r: Professur Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium *Niederlandistik*. - Die Vorlesung wird für das Aufbaumodul 1 des Bachelorstudiums und für das Mastermodul 1 des Masterstudiums gemeinsam angeboten.

Modulbezogene Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1, der beiden Proseminare *Einführung in die Literaturwissenschaft* und *Ältere Literatur* aus BM 2 sowie des Proseminars *Neuere Literatur* aus BM 3.

Aufbaumodul 2: Niederländische Sprache und Kultur II

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Übung WS	2	P	Kulturkunde: Belgien	Aktive Teilnahme, Referat	30	60	3
5.	Hauptseminar WS	2	WP	Synchrone Sprach- wissenschaft*	Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit oder Aktive Teilnahme + Referat*	30	120 60	5 3
5.	Hauptseminar WS	2	WP	Diachrone Sprach- wissenschaft*	Aktive Teilnahme + Referat oder Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit*	30	60 120	3 5
4.-6.	Sprachkurs WS/SS		P	Schreibpraxis (per e-mail)	schriftliche Aufgaben	0	60	2
4./6.	Kolloquium SS	2	P	Kolloquium II	aktive Teilnahme	30	30	2
ggf. mündliche Bachelorprüfung						(180)		(6)
Σ		8				450 (+180)		15 (+6)

*In einem der beiden Hauptseminare muss ein Referat gehalten und eine Hausarbeit verfasst werden, im anderen Hauptseminar ist ein Referat zu halten.

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die im Basismodul 4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden vertieft und ergänzt.

In den Hauptseminaren werden die Studierenden an aktuelle Forschungsfragen der niederländischen synchronen und diachronen Sprachwissenschaft herangeführt. Die Studierenden lernen an exemplarischen Gegenständen, sich selbständig mit Fragen, Problemen und Methoden der Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und ihre Ergebnisse sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form zu präsentieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, selbständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit zu verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darzulegen.

- In der Übung *Kulturkunde: Belgien* wird Überblickswissen über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte Belgiens vermittelt. Dieses Wissen wird anhand von exemplarischen Übungen bezogen auf aktuelle Themen aktiv vertieft.
- In der sprachpraktischen Veranstaltung *Schreibpraxis* wird die schriftliche Beherrschung des Niederländischen intensiv eingeübt: Mit Hilfe des elektronischen Datenaustausches werden schriftliche Aufgaben bearbeitet. Die Studierenden werden beim Abfassen eigener Texte zu aktuellen und fachorientierten Themen individuell betreut.
- Das *Kolloquium II* dient der Erweiterung und Verfeinerung der Kenntnisse im Bereich der Arbeits- und Präsentationstechniken. Im *Kolloquium II* erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Teile ihrer Bachelorarbeit vorzustellen und Prüfungssituationen zu simulieren.

Lehr- und Lernformen: Übung, Seminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen und Benotung: 2 Referate, Referat und Hausarbeit, ggf. mündliche Bachelorprüfung.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der in der Übung sowie der in den beiden Hauptseminaren erreichten Noten.

Modulbeauftragte/r: Professur Sprachwissenschaft

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudium *Niederlandistik*.

Modulbezogene Voraussetzungen: für die Teilnahme an der Übung *Kulturrkunde: Belgien*: erfolgreiche Abschluss des Basismoduls 1; für die Teilnahme an sämtlichen übrigen Veranstaltungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1 sowie der beiden Proseminare *Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen* sowie *Synchrone Sprachwissenschaft* aus BM 4.

9. Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus einer in niederländischer Sprache abzulegenden mündlichen Prüfung von 45 Minuten Dauer und bezieht sich auf den Inhalt der Lehrveranstaltungen wahlweise von AM 1 oder AM 2 sowie auf fachbezogenes Grundlagen- und Überblickswissen. Wird die Bachelorarbeit im Fach Niederlandistik geschrieben, erfolgt die Bachelorprüfung in Verbindung mit dem Aufbaumodul, in dem nicht die Bachelorarbeit geschrieben wurde. Die Bachelorprüfung wird mit 6 CP kreditiert.

10. Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note der Vorlesung/Übung in Aufbaumodul 1 (3 CP);
2. Note des Hauptseminars in Aufbaumodul 1, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
3. Note des Hauptseminars in Aufbaumodul 1, das mit Referat abgeschlossen wurde (3 CP);
4. Note der Übung in Aufbaumodul 2 (3 CP);
5. Note des Hauptseminars in Aufbaumodul 2, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
6. Note des Hauptseminars in Aufbaumodul 2, das mit Referat abgeschlossen wurde (3 CP);
7. Note der mündlichen Bachelorprüfung (6 CP).

11. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit dem Aufbaumodul geschrieben, in dem nicht die Bachelorprüfung abgelegt wurde. Die Studierenden können dabei zwischen den Bereichen Neuere oder Ältere Literatur bzw. Synchrone oder Diachrone Sprachwissenschaft wählen; es ist möglich, die Bachelorarbeit im Rahmen eines Seminars zu erstellen.

Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer neben den allgemeinen Zulassungsbedingungen (cf. Paragraph 21 der Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium) im jeweiligen Aufbaumodul die Hausarbeit abgegeben hat.

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.

12. Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale (6 CP bezogen auf das Fach Niederlandistik) können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Musterstudienplan für das Fach Niederlandistik

Sem.	Basismodul 1	Basismodul 2	Basismodul 3	Basismodul 4	Basismodul 5	Aufbaumodul 1	Aufbaumodul 2	Σ CP
1	Sprachkurs (8)	Proseminar 1 (3) Kolloquium (2)						13
2		Vorlesung/Übung (2) Proseminar (4)	Proseminar (3) Übung (2)	Proseminar 2 (3)				14
3			Selbständige Studien (2)	Proseminar 1 (3)	Sprachkurs 1 (3) Sprachkurs 2 (2)		Übung (3)	13
4				Übung (3)	Sprachkurs 3 (3) Sprachkurs 4 (2)	Hauptseminar 1 (5)	Sprachkurs (2)	15
5						Vorlesung/Übung (3) Hauptseminar 2 (3) Selbständige Studien (1)	Hauptseminar 1 (5) Hauptseminar 2 (3)	15
6						Bachelorarbeit (12)	Bachelorprüfung (6) Kolloquium (2)	20